

Herzlich willkommen



Neues aus der Kindertagespflege:

- I. Pilotprojekt „Social Media Recruiting“
- II. Verkürzte Qualifizierung von Fachkräften zur Kindertagespflegeperson

I. Pilotprojekt zur Gewinnung von Kindertagespflegepersonen

- ❖ Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hängt maßgeblich von einem bedarfsorientierten Betreuungsangebot ab.
- ❖ Die Kindertagespflege hat sich im Landkreis etabliert. Sie bietet flexible Betreuungszeiten in Kleinstgruppen, im häuslichen Umfeld (bis zu 5 Kindern) an. In der Großtagespflege können bis zu 10 Kinder betreut werden.
- ❖ Der Bedarf variiert – die Nachfrage kann nicht gedeckt werden.
- ❖ Wir sehen Bedarf, das Angebot durch qualifizierte Kindertagespflegepersonen auszubauen !

Entwicklung in den letzten Jahren

Zum Stichtag 1.03. des jeweiligen Jahres waren

2020 55 KТПP

2021 53 KТПP

2022 55 KТПP mit eigenen Betreuungsverträgen tätig.



Hinzu kommen KТПP die als Vertretungskräfte oder im Angestelltenverhältnis im Haushalt der Kindeseltern tätig sind.

Innerhalb eines Jahres können die Zahlen variieren.

Kindertagesbetreuung als Standortfaktor

- ❖ Ausreichende Kapazitäten und die Qualität der Betreuung tragen wesentlich zur Attraktivität der Wesermarsch für Familien bei.
- ❖ Die Kreisverwaltung arbeitet Hand in Hand mit den Bildungsträgern (KVHS und LEB) und den Fuks-Büros zusammen.
- ❖ Die Schulung von Kindertagespflegepersonen findet vor Ort statt. Die Fuks-Büros vermitteln Plätze.
- ❖ Die Anforderungen an Betreuungspersonen sind u.a. Verlässlichkeit, Persönliche Kompetenz, aber räumliche Voraussetzungen



Worum geht es beim „Social Media Recruiting“ ?

- Um dem aktuellen aber auch zukünftigen Bedarf gerecht zu werden, möchten wir neue Kindertagespflegepersonen gewinnen.
- Das Werben um Fachkräfte findet auch in den sozialen Medien statt.
- Abseits von herkömmlichen Bewerbungsverfahren ermöglicht das Projekt digital:
 - Bewerbung in 60 Sekunden ohne „Papierkram“.
 - Recruiter gehen anschließend auf Bewerberinnen und Bewerber zu.
- Social Media ermöglicht zielgruppengenaue Ansprache in Form von
 - Entwickeln von Botschaften und Landingpage,
 - Erstellen von Film- und Bildmaterial,
 - Sicherung von Verwertungsrechten,
 - Werbebudget zur Zielgruppenerreichung, Betreuung und Pflege.
- Der Landkreis hebt sich mit diesem Pilotprojekt von anderen Kommunen ab.



Die nächsten Schritte

- ❖ **Mittelfreigabe durch den Landrat ist erfolgt.**
Kosten: rd. 9.000 Euro
Die Kosten beinhalten u. a. Workshop zum Entwickeln von Botschaften und Landingpage, Erstellen von Film- und Bildmaterial, Sicherung von Verwertungsrechten, Werbebudget zur Zielgruppenerreichung, Betreuung und Pflege.
- ❖ **Erstellen einer Leistungsbeschreibung.**
- ❖ **Beschränkte Ausschreibung und Ansprache von Anbietern (vorzugsweise aus der Region).**
- ❖ **Definition und Klärung von Zuständigkeiten des Arbeitsablaufes bei Kontaktaufnahme.**
- ❖ **Umsetzung im zweiten Quartal 2024.**

II. Verkürzte Qualifizierung zur KTPP für pädagogische Fachkräfte

Von Seiten des Bundesverbandes für Kindertagespflege wird auch eine Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte (Sozialassistent*Innen und Erzieher*Innen) empfohlen.

Um ein Bundeszertifikat zu erhalten sind mindestens 80 UE. vorgegeben. Dies wird von diesen Fachkräften oft als zu lang empfunden.

Andererseits hat sich die Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der Kindertagespflege, wie z.b.

- ❖ Selbstständigkeit
- ❖ Alleinverantwortung
- ❖ Veränderte Elternarbeit

als sinnvoll und notwendig herausgestellt.

Daher wurde in Kooperation mit dem Bildungsträger eine verkürzte Qualifizierung von 36 UE entwickelt.



Warum ein Angebot für pädagogische Fachkräfte?

Pädagogische Fachkräfte, die ebenfalls über eine Pflegeerlaubnis in der Kindertagespflege verfügen, könnten „Sonderöffnungszeiten“ abdecken – die der Kitaträger ggfs.. nicht mehr anbieten kann.

Konkret bedeutet das: „Tagespflege in Kita“:

Der Träger der Kita-Einrichtung stellt der KTHP die Räume der Kita zur Verfügung (Miete).

Die KTHP ist weiterhin selbstständig tätig, schließt die Betreuungsverträge (ergänzende Betreuung) mit den Erziehungsberechtigten - und rechnet dementsprechend über den Landkreis ab, wenn die Voraussetzungen bei den antragstellenden Erziehungsberechtigten vorliegen.

Vorteile für die Kinder und Eltern:

In den Randzeiten gibt es ein Betreuungsangebot, es muss danach im nicht zwingend ein Wechsel der Räume (Einrichtung) vorgenommen werden. Verträge können sehr individuell gestaltet werden. Freiberufliche Tätigkeit findet keinen Eingang in die Dienstpläne. Es können attraktive Stundensätze geboten werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

